



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Finanzmarkt scheint derzeit nur ein Thema zu kennen: Wirecard. Der Bezahlendienstleister galt vor nicht langer Zeit noch als große Hoffnung unter den deutschen Aktiengesellschaften – spätestens seit er im September 2018 in den DAX aufgenommen worden war. Damals stand die Aktie bei 182 Euro. Der Konzern wurde als Beleg dafür gesehen, dass Deutschland nicht nur „Old Economy“ kann, sondern auch im digitalen Bereich einiges zu bieten hat. Zwischenzeitlich war Wirecard fast so wertvoll wie die Deutsche Bank. Kürzlich aber sank der Aktienkurs zunächst auf rund 15 Euro, nachdem sich herausgestellt hatte, dass 1,9 Milliarden Euro gar nicht wie ausgewiesen auf asiatischen Konten zu finden waren. Dann folgte am 23. Juni der Knall: Als erster DAX-Konzern musste Wirecard Insolvenz anmelden. Von Vorwürfen der Geldwäsche und des Bilanzbetrugs ist die Rede.

Das Problem für viele Anleger: In den Wochen nach dem großen Börsencrash im März dieses Jahres haben die Deutschen vor allem eine Aktie gekauft – Wirecard. Leider hatten die privaten Anleger ein schlechtes Vorbild – die DWS. Dabei gab es über alle möglichen Branchen viel zu holen. Im Newsletter können Sie nachlesen, was Sie tun können, damit sich das Desaster im Depot nicht wiederholt und weswegen eine vermeintlich risikoarme Geldanlage niemals eine Alternative ist.

Ein anderes großes Thema ist die Frage, wie die Wirtschaft durch Corona verändert wird. Bis zur Krise galt es beispielsweise unter Unternehmen als Stärke, das Eigenkapital möglichst knapp zu halten. Statt die Reserven zu polstern, setzten Unternehmen auf den Rückkauf eigener Aktien und auf immer höhere Dividenden, um damit den Börsenkurs zu treiben. Bestes Beispiel: Adidas. 2018 und 2019 setzte der Konzern rund 1,8 Mrd. Euro für den Rückkauf von Aktien ein. Erst in allerletzter Minute, am 31. März dieses Jahres, stoppte Adidas-Chef Rorsted das Programm für 2020, das eine weitere Milliarde gekostet hätte. Die

freie Liquidität in der Kasse reichte deshalb schon nach wenigen Wochen Corona-Krise nicht aus, den Konzern über Wasser zu halten.

Laut eine McKinsey-Studie wird die Fähigkeit, einen Schock zu absorbieren und besser als die Konkurrenz aus der Krise herauszukommen, der Schlüssel zum Überleben in der künftigen Unternehmenswelt sein. Die Folgen würden noch für viele Jahre die Art und Weise verändern, wie wir konsumieren, wie Unternehmen arbeiten, wie sie ihr Kapital einsetzen, wie sie ihre Finanzen managen und wie sie ihre Lieferketten organisieren.

GELDANLAGE

Wie Sie aus Anlegerfehler lernen können



Jeder Anleger macht Fehler an der Börse, doch man kann aus ihnen lernen, um diese in Zukunft zu vermeiden. Was Sie aus dem kürzlichen Wirecard-Skandal lernen können.

» **Jetzt weiterlesen**

IMMOBILIEN

Mit Eigenkapital bei der Baufinanzierung sparen



Als größte Hürde auf dem Weg zur eigenen Immobilie sehen viele fehlendes Eigenkapital. Dabei gibt es verschiedene

Wege, wie Sie Eigenkapital in die Baufinanzierung einbringen können.

» **Jetzt weiterlesen**

VERSICHERUNG

Hausrat-Check: Sind Sie noch richtig versichert?



Die Hausratversicherung schützt Ihr Hab und Gut. Daher ist es sinnvoll, den Versicherungsschutz regelmäßig zu überprüfen. Lesen Sie, worauf dabei zu achten ist.

» **Jetzt weiterlesen**

VORSORGE

Nur jeder 2. fühlt sich für den Ruhestand gerüstet



Lediglich die Hälfte der Bundesbürger geht davon aus, im Ruhestand über genügend finanzielle Mittel zu verfügen. Gehören Sie auch dazu? Dann sollten Sie jetzt aktiv werden.

» **Jetzt weiterlesen**

Trotz aller Lockerungen ist das Thema Corona noch immer allgegenwärtig in unserem Alltagsleben. Deshalb ist es für mich besonders wichtig, dass Sie wissen: Ich bin für Sie da! Bitte zögern Sie nicht, mich bei Fragen rund um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen zu

kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine erholsame Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Tobias Hager

- Managing Partner -



Hager & Cie. Capital Asset Management GmbH
Kuglmüllerstr. 17

80638 München

T.: +49 (0) 89 89137695

F.: +49 (0) 89 89137697

info@hagercie.com

www.hagercie.com

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 210115 |

Versicherungsvermittlerregister: D-C7GC-GLUKJ-88 |

Finanzanlagenvermittlerregister: D-F-155-FHYP-77 |

Erlaubnis nach GewO: § 34 d Abs. 1 GewO

(Versicherungsmakler), § 34 c Abs. 1 GewO, § 34 f GewO

(Finanzanlagenvermittler/-berater).

Steuer-Nr.: 143/143/70768

Abbestellen